

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



**Nürnberg 15.09.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schule hat wieder begonnen, die liebevoll gestalteten Kirchweihen finden zum Sommerausklang ihr Ende und mit dem größten Führungsmarathon „STADT(VER)FÜHRUNGEN“ werden „Geheimnisse“ unserer schönen Stadt Nürnberg gelüftet. So viele Schätze, so viele Pluspunkte auf dem Weg zur Kulturhauptstadtbewerbung! Da bin auch ich gerne dabei.

„Dynamisch. Nachhaltig. Innovativ. – Gemeinsam für ein starkes und lebenswertes Bayern“

Unter diesem Motto kommt vom 16. bis 19. September 2019 die CSU-Landtagsfraktion zur traditionellen Herbstklausur in Kloster Banz zusammen, um sich nach der Sommerpause auf die kommenden Monate einzustimmen. Im Rahmen der Klausur erwarten wir auch in diesem Jahr wieder hochrangige Gäste und Experten wie z.B. die CDU-Vorsitzende und Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, den Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung Prof. Dr. Ottmar Edenhofer oder von der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz den Professor für Neueste Geschichte Dr. Andreas Rödder.

Auch in dieser Ausgabe des Newsletters gibt es wieder eine Quiz-Frage der Woche: „Warum feiern die Nürnberger mit Gästen aus nah und fern 2019 die Friedenstafel?“

Eine kurzweilige Lektüre wünsche ich Ihnen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ihre

Barbara Regitz, MdL

### **Aus Nürnberg: Kärwa(s) klingen aus - Klares Ja zu Tradition und Brauchtum**



Helle Aufregung kurz vor Weihnachten letzten Jahres, als die Stadt Nürnberg plötzlich und ohne Vorwarnung geschweige denn ohne Abstimmung mit der Politik besonders bürokratisch Auflagen für Großveranstaltungen umsetzen wollte. Und dies rein zu Lasten der ehrenamtlichen Kärwaverantwortlichen, Brauchtumsvereine, Bürgervereine. Hilfe! Sollte es künftig keine Kirchweihumzüge mehr geben? Klar, Sicherheit hat Vorrang! Aber

[weiterlesen](#)

Kurz vor Beginn der Kärwasaison hat sich die Stadt bewegt und die Vereine mit Ordnern und auch finanziell unterstützt. Das ist gut so. Die Ergebnisse müssen jetzt auf Brauchbarkeit hin evaluiert werden. „Denn nach der Kärwa ist vor der Kärwa“, so **Barbara Regitz**, großer Kärwä-Fan.

*Foto: privat:* Hier wird der Betzn austanzt im Neunhofer Unterdorf. Die Kärwasaison geht zu Ende.

## Aus Nürnberg: Schulstart in Buchenbühl



Nürnberg, Buchenbühl. Schulstart. In der Grundschule Buchenbühl heißt das auch ein Neubeginn mit einer neuen Schulleiterin. **Marion Leonhardt** ist der Stadtteil im Nürnberger Norden wohl bekannt. Sie unterrichtete bereits dort und an der Nachbarschule in Ziegelstein. Für die neue Aufgabe wünscht die ehemalige Seminarrektorin und jetzt Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz** alles Gute, viele motivierte Schülerinnen und Schüler und engagierte Eltern. „Gut, dass es die Schule im Stadtteil gibt. Das Prinzip „Kurze Beine und kurze Wege“ wird hier umgesetzt. Und mit der neuen Chefin als erfahrene Medienpädagogin wird an der Grundschule Lesen, Schreiben, Rechnen analog wie digital modern und zeitgemäß unterrichtet“, freut sich **Barbara Regitz**.

*Foto privat:* von links: Barbara Regitz, MdL, Marion Leonhardt, Rektorin, CSU- Ortsvorsitzender Ziegelstein-Buchenbühl Günther Schreyer, Sabine Oechsner

## Internationaler Tag der Demokratie 15. September 2019



Der Internationale Tag der Demokratie findet jährlich am 15. September statt. Seine Ziele sind, sich an die Grundsätze der Demokratie zu erinnern, sie zu fördern und zu verteidigen.

Das Recht an freien und unabhängigen Wahlen teilzunehmen und damit Einfluss auf die politischen Geschicke des eigenen Landes zu nehmen, erscheint vielen Deutschen mittlerweile als selbstverständlich.

**Barbara Regitz**, MdL bekräftigt: „Doch selbstverständlich ist dies nicht. Wir sind alle aufgefordert, sich für unsere Errungenschaften einzusetzen. Ein Blick in andere Länder und Kontinente zeigt, dass Bürger der Länder, die keine demokratische Staatsform haben, diese oft schmerzlich vermissen. Gelebte Demokratie heißt auch Respekt vor anderen, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht, die Achtung vor unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Und Demokratie heißt mitmachen.“

2019 ist das Jahr der Jubiläen und Gedenktage: 100 Jahre Frauenwahlrecht – 70 Jahre Grundgesetz – 30 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands – all dies sind Wegmarken unserer Demokratie.

*Foto: privat*

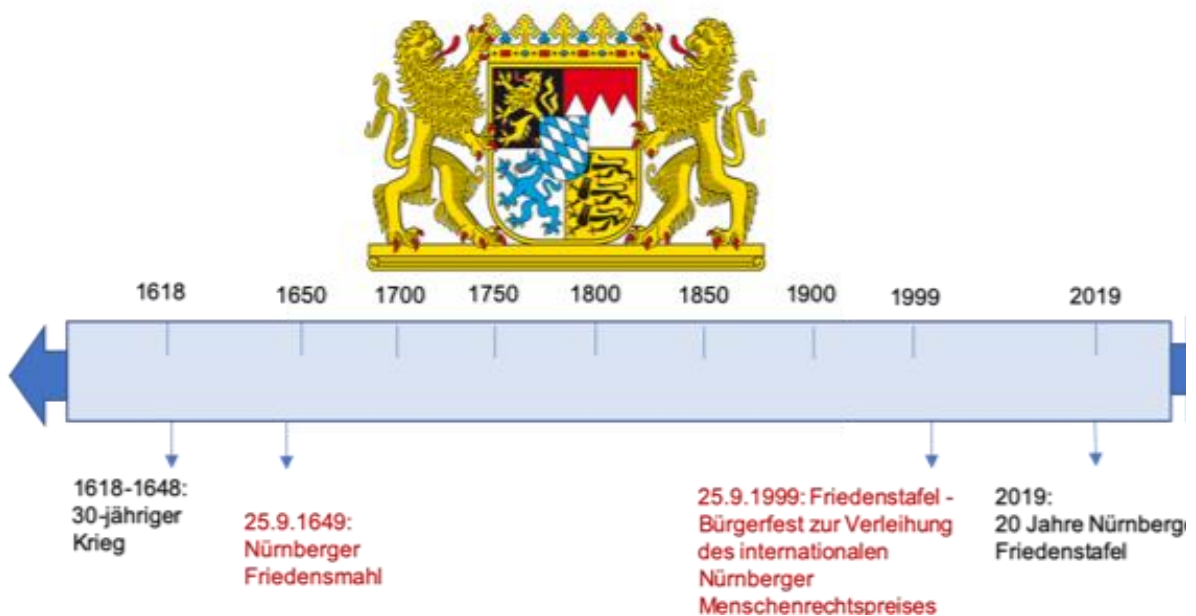
## Aus Nürnberg: STADT(VER)FÜHRUNGEN 2019 mit Barbara Regitz. Das Fembohaus - ein Haus steht quer!?

Nürnberger Stadt(ver)führung mit **Barbara Regitz**, MdL. Unter dem Motto „Geheimnisse“ lüfte ich Wissenswertes rund um das Fembohaus. Lernen Sie die Schätze meines Stimmkreises kennen. Kommen Sie mit auf meine (Ver)führung am 20.09.19, 16 Uhr, Treffpunkt Burgstr. 15. #nürnberg #csu #kulturhauptstadt #NUE2025

[weiterlesen](#)



**Quizfrage der Woche für Franken, Schwaben und Altbaiern: Warum feiern die Nürnberger mit Gästen aus nah und fern 2019 die Friedenstafel?**



Die Welt schaut auf Nürnberg, wenn alle zwei Jahre der „Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis“ verliehen wird. Damit einher geht ein Riesenfest für die Bevölkerung - die Friedenstafel.

Ein Blick zurück auf das Jahr 1649 zeigt, warum uns gerade dieses vergangene Ereignis für Gegenwart und Zukunft Ansporn und Verpflichtung gleichermaßen sein muss.

„Sechzehnhundert, eins und acht, der Dreißigjährige Krieg erwacht! (1618-1648)“ Diese Eselsbrücke kennen Sie womöglich auch aus dem Geschichtsunterricht. Verwüstung, Brandschatzung, Hunger, Leid und unzählige Tote brachte der Dreißigjährige Krieg über Mitteleuropa. Warum? Macht und Einfluss, religiöse Auseinandersetzungen, Einmischen externer Machthaber, wirtschaftliche Interessen führten zu jahrzehntelangen Kämpfen. Am Ende siegte die Vernunft und ein Friedensprozess begann, der die Basis bildete, dass verschiedene Religionen seit Generationen friedlich neben- und sogar miteinander leben.

Und die Stadt Nürnberg spielte als Schauplatz des europäischen Friedenskongresses eine „glänzende Rolle auf der europäischen Bühne“.

Joachim von Sandrart – er war maßgeblich an der Gründung der Kunstakademie in Nürnberg (1662) beteiligt - hat dieses Zeitzeugnis im Nürnberger Rathaus aus dem Jahr 1649 bildnerisch festgehalten.

Karl Gustav von Zweibrücken, der spätere König Schwedens, versammelte die Verhandlungsführer am 25. September 1649, als erste Ergebnisse vorlagen, zu einem Fest, das als „Nürnberger Friedensmahl“ in die Geschichte einging. Hier wurden Einigkeit und neue Freundschaft demonstriert und miteinander gefeiert. So gilt dieses symbolträchtige Ereignis als Zeichen der Hoffnung für eine bessere und friedliche Zukunft.

Im Nürnberger Stadtmuseum Fembo-Haus ist das Kunstwerk ausgestellt, ebenso der Löwe, aus dessen "Mäulern" sowohl Rotwein als auch Weißwein für das Volk floss.

Im Jahr 1999 wurde vom damaligen CSU-Oberbürgermeister Ludwig Scholz anlässlich 950 Jahre Nürnberg und des 350. Jubiläums das „Friedensmahl“ wieder ins Leben gerufen. Mit dabei war sogar Königin Sylvia von Schweden.

Seitdem feiern die Nürnberger das Riesen-Bürgerfest „Friedenstafel“ mit Gästen aus nah und fern alle zwei Jahre, wenn der „Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis“ verliehen wird.

## Dynamisch. Nachhaltig. Innovativ - Gemeinsam für ein starkes und lebenswertes Bayern



Zentrale Zukunftsfragen, insbesondere in den Bereichen Klima- und Wirtschaftspolitik, stehen bei der diesjährigen Herbstklausur der CSU-Landtagsfraktion im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Kommunalwahlen wird es selbstverständlich auch einen Schwerpunkt zur Kommunalpolitik geben. Die Klausurtagung beginnt am Montag, den 16. September, mit dem Fraktionsvorstand, ab Dienstag, den 17. September, tritt dann die gesamte Landtagsfraktion zusammen.

[Zum Tagungsprogramm](#)

Foto: Holger Prawitt | © CSU-Fraktion

## Service & Impressum

### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: **Daten ändern**

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: **Abmelden**

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier:

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die **Online-Version**

### » Impressum

Barbara Regitz, MdL  
Jakobstr.46  
90402 Nürnberg

Kontakt:

Telefon: 0911 241544-15

E-Mail: [buero-regitz@barbara-regitz.de](mailto:buero-regitz@barbara-regitz.de)

---